

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 fr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 125.

Dienstag, den 29. Oktober

1872.

Zu zahlreichen Bestellungen auf das Calwer Wochenblatt

für die Monate November und Dezember, welche sowohl von den Postämtern und Postexpeditionen, als auch sämtlichen Postboten täglich angenommen werden zum Abonnementspreis von 26 fr. im Bezirk und 30 fr. außerhalb desselben, ladet freundlichst ein
Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

Revier Liebenzell.

Holz = Verkauf.



Am Montag, den 4. November, Vormittags 10 Uhr, kommen im Hirsch zu Unterhaugstett zum Verkauf aus dem

- obern Monatamerberg:
- 32 Am. tannene Scheiter,
 - 4 " Prügel,
 - Bühlwald und Hägenich:
 - 2 Am. eichene Scheiter,
 - 1 " Prügel,
 - 29 Am. tannene Scheiter,
 - 9 Am. tannene Prügel,
 - 70 Nadelholzwellen.

Revier Stammheim.

Wiederholter Meisach = Verkauf

am Mittwoch, den 6. November, aus der Abtheilung Glattstaig: 3800 St. gebundene Nadelholzwellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Waldecker Hof.

Calw.

Gläubiger = Aufruf.

Auf das kürzlich erfolgte Ableben des Christian Schaal, gewesenen Bäckers dahier, werden dessen Gläubiger hienit aufgefordert, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle

binnen fünfzehn Tagen von heute an schriftlich anzumelden, indem sich die Erben die Rechtswohlthat des Inventars vorbehalten.

Den 26. Oktober 1872.

R. Gerichtsnotariat.

Majer.

Calw.

Fahrniß = Verkauf.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Christian Schaal, Bäckers von hier, wird die Fahrniß an nachstehenden zwei Tagen je von Morgens 8 Uhr und Nach-

mittags 1 Uhr an im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, und zwar:

Dienstag, den 29. Oktober:

Gold und Silber, Bücher, Mannsleider, einige Frauenleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengerath, Schreibwerk, worunter 1 Sopha und 1 Armoir und allerlei Hausrath.

Mittwoch, den 30. Oktober:

Fah- und Bandgeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, 1 einspänniges Wägel, 1 Pferd, ca. 1 1/2 Eimer Wein, tannen Holz, ca. 10 Säcke Mehl und der Bäderhandwerkzeug;

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 24. Oktober 1872.

R. Gerichtsnotariat.

Magold.

Feiles Theodolit.

Ein älteres, aber noch, auch zum Niveliren, brauchbares Theodolit ist hier entbehrlich und daher dem Verkaufe ausgelegt. Dasselbe kann in der Bauhütte Wildberg bei Sektionsgeometer Stoll eingesehen werden. Kaufsofferte sind schriftlich und franco an die unterzeichnete Stelle längstens bis

18. November

einzureichen.

Magold, 21. Oktober 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

Herrmann.

Bothnang bei Stuttgart.

Herbst = Anzeig.

Die allgemeine Weinlese hat dahier heute begonnen. Bei dem schönen Stande unserer, von schädlichen Einflüssen verschont gebliebenen Weinberge und der sorgfältigen Lese ist ein gutes Erzeugniß zu erwarten, daher Käufer freundlich eingeladen sind.

Den 24. Oktober 1872.

Schultheißenamt.

Baumgärtner.

Privat = Anzeigen.

Calw

Kirchengesang = Verein.

Da in letzter Zeit einige Mitglieder des Kirchengesangsvereins ausgeschieden sind, so richtet der Unterzeichnete an Frauen und Jungfrauen, sowie an Männer und Jünglinge, denen die Gabe des Gesangs gegeben ist und die Freude haben, zur Pflege des kirchlichen Chorgesangs und der klassischen Musik in hiesiger Stadt mitzuwirken, die freundliche Bitte, dem Verein beizutreten und sich zu diesem Behufe im Laufe dieser Woche bei

Herrn Schulmeister Roos anzumelden.

Der Vorstand
Dekan Mezger.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserer lieben Mutter während ihres langen und schweren Krankenlagers zu Theil wurden, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte und den Herren Trägern sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

Im Namen der trauernden 4 hinterbliebenen Geschwister:
Wilhelm Weidler.

Diejenigen Frauen und Jungfrauen, welche sich für den schon länger bestehenden

Gustav = Adolf = Frauen = Verein

interessiren, werden gebeten, sich am Freitag, den 1. November, 2 Uhr, mit ihrer Arbeit bei mir einzufinden.
Mathilde Schaubert.

Calw.

Dankfagung und Empfehlung.

Von einer durch Gottes Schickung erlebten schweren Krankheit wieder genesen, danke ich für die mir erwiesenen Wohlthaten, und bitte zugleich um gefälliges Wohlwollen, indem ich mich für alle in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten bestens empfehle.
Jakob Hengle, Schreiner.

Die

Musterkarte

der Herren Hauelsen und Meyser, Stuttgart, ist aufs Reichhaltigste sortirt bei mir aufgelegt.

Carl Ziegler,
Bahnhofstraße.

Weil die Stadt.

Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaubt sich Unterzeichneter, sein Lager in allen Sorten

eiserner Ofen & Herden, sowie in allen Arten Kleinfischaaren etc., in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bei noch rechtzeitigem Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, billigt abzugeben.

Jos. Ferd. Fritz.

Liebenzell.

Ein Dienstmädchen,

welches auf Martini einzutreten hätte, wird für eine kleine Familie gesucht. Nähere Auskunft hat zu ertheilen die Güte: Postexpeditor Hartmann in Liebenzell.

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei von A. Mädlar & Co.

in Weiler und Bäumenheim,
Post- und Bahnstation Merlingen, Baiern.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß

Herr **Ehr. Jml. Kraushaar** in Calw,

" **E. Landskron** in Althengstett,

" **Adolph Frauer** in Wildberg

ermächtigt sind, für uns Flachs, Hanf und Abwerg zum Verspinnen, Weben, Zwirnen oder Bleichen in Empfang zu nehmen und sichern billigste, beste und schnellste Ausführung der geehrten Aufträge zu.

Muster und Preise können jederzeit bei obengenannten Herren eingesehen werden.

Tuch-Fabrik Ruprechtsau bei Straßburg im Elsaß.

Durch Umänderung derselben in eine Papierfabrik werden durch Herrn Chevalier, commissaire priseur, sämtliche Maschinen und Geräthschaften, welche bisher zur Fabrikation für Tuch, Bucksting und Tricots gedient haben, zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Montag, 4. November, Morgens 9 Uhr:

A. Färberel: Sämtliche Geräthschaften, worunter 3 große kupferne Kessel und 1 Röhre.

B. Spinnerei: 4 Assortiments, 5 Wasserstühle u. s. w.

Dienstag, 5. November, Morgens 9 Uhr:

C. Weberel: Sämtliche Handstühle mit und ohne Schaftmaschinen von Lacaze aus Paris mit sämtlichen Geräthschaften.

D. Tricotweberel: 3 Rundstühle, 1 Tricot-Handwaschmaschine und Formen.

E. Walkel: 1 Waschmaschine, 3 Walken u. s. w.

F. Appretur: Sämtliche Geräthschaften, worunter 1 Longitudinale von Haas in Venney, 2 Dampfessel zum Decatiren, Decatirmaschinen, Presse, Rauchmaschine u.

Mittwoch, 6. November, Morgens 9 Uhr:

Sämtliche Transmissionen, 5 Wasserräder, worunter 1 mit eisernem Wellbaum, Diversi, Aderbangeräthschaften: 2 Pferde, 3 Wagen, 1 Kutsche u. s. w., 1 Dreischmaschine und Windmühle.

Sämtliches, worunter ein Theil noch im Gange ist, kann bis zum Tage der Versteigerung eingesehen werden. Genaue gedruckte Verzeichnisse sind bei der Expedition d. Bl. zu haben oder werden auf Verlangen eingesandt.

Wurster & Cie.

Die

Mech. Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei

Schornreuthen-Nabensburg

empfehlte sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn, per Schneller 4 kr. und sichert reelle Bedienung zu.

Nähere Auskunft erteilen die Agenten:

Georg Eberhardt in Calw.

Leonhardt Weiß in Stammheim.

Wildberg.

Gottlieb Mangold, Küfer, verkauft
feine

Schenkwirtschaft,

sowie auch feine Wiesen und Baufeld.
Kaufsliebhaber können jeden Tag einen Kauf mit demselben abschließen.

Liebenzell.

Wein-Verkauf.

Wegen baldigen Abzugs von hier biete ich 1 1/2 Eimer 1871er Wein billig zum Verkauf aus.

H. Sautter's Wittw.

Es ist sogleich eine

Stube

samt Küche mit oder ohne Bett zu vermieten bei Wittwe Reuthlinger.

Gut abgelagerte

Cigarren

à fl. 11. bis fl. 30. -- pr. Mille empfiehlt

Christian Mutschler
in Ernstmühl.

Cigarrenhandlung en gros.

Calw.



Verloren!

ging am vergangenen Donnerstag auf der Straße vom Guttenhaus nach Sirsau ein rothes Kindertepichle, der realliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung bei Bierbrauer Geiger abzugeben.

Schweinefleisch

1a. Qualität empfiehlt in größerem und kleinerem Quantum zu den billigsten Preisen
Christian Mutschler
in Ernstmühl.

Garten-Verkauf.

Wegen baldigen Wegzugs von hier setze ich meinen Garten am Kapellenberg:

ca. 2/3 Regn. Gemüsegarten und

ca. 1/3 Regn. Gras- und Baumgarten,

auf welchem ein größeres Gartenhaus, eine Wirtschaftshütte mit Keller und ein laufender Brunnen steht, dem Verkauf aus.

Derselbe liegt in der Nähe der Stadt in guter, sommerlicher Lage, hat eine bequeme Zufahrt, und würde sich hauptsächlich für einen Gärtner oder zum Betrieb einer Wirtschaft eignen.

Die Zahlungs-Bedingungen werden billigst gestellt, und kann täglich ein fester Kauf mit mir abgeschlossen werden.

August Hammer, Bärkenmacher,
in Calw.

Calw.

Empfehlung.

Da ich nun wieder fortwährend eine reiche Auswahl Bouquets, Kränze und Kreuzchen von schöngefärbtem Moos und getrockneten Blumen, sowie Myrthenkränze, Kopfweige und Todtenbouquets von künstlichen Blumen zu billigen Preisen habe, empfehle ich solche zu geneigter Abnahme.

Gärtner Mayer
neben dem Hirsch.

Bermischte Kaze.

Eine schwarz und weiß gefleckte Kaze ist seit mehreren Wochen ausgeblieben. Für Wiederbeibringung derselben oder, falls sie verunglückt wäre, für einen sichern Nachweis hierüber wird eine gute Belohnung zugesichert. Das Nähere bei der Expedition dieses Blattes.

Wichtig für Damen.

Wollschweißblätter,

die jede sich unter den Armen bildende Schweißausdünstung anziehen und daher nie Flecke in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Calw und Umgegend alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 kr., 3 Paare 51 kr. -- und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Sr. G. F. Ucker in Calw.

Frankfurt a/M., im Aug. 1872.

Rob. von Stephani.

Auf dem Waldderhof ist

eine Kuh,

sowie ca. 100 Str. gut eingebrachtes
Heu und Stroh
zu verkaufen.

Die
lithographische Anstalt
von
A. Oelschläger
in Calw

empfiehlt sich zur Anfertigung
aller im amtlichen Verkehr sowohl als im Geschäfts- und
Privatleben vorkommenden
lithographischen Druckarbeiten,
als:

Kopf- & Berichtbogen, tabellarischen Arbeiten, Impressen
aller Art u. s. w.; ferner Rechnungen, Facturen, Circularen,
Avisen, Adress- (Empfehlungs-) und Visiten-Karten, Verlobungs-Karten,
Verlobungs-Briefchen, Briefbogen jeder Art,
Etiquetten in allen Formen und Farben, Plakaten
u. s. w. u. s. w.

und sichert schöne, rasche und billigste Ausführung zu.

Eisenbahn-Fahrtenpläne
der Linien
Calw-Stuttgart, Calw-Nagold und retour,
Wildbad-Pforzheim und retour
vom 1. November 1872 an,
sowie
Lokal-Fahrtenpläne für Calw, Teinach und Althengstett
nebst angehängten neuen Post-Fahrtenplänen vom 1. November 1872 an,
sind von Mittwoch an zu haben in der
A. Oelschläger'schen Buch- und Steindruckerei.

In Folge einer neueren Einrichtung
wird mir mein
Schuppen mit Garten
(Gauplatz)
am Walkmühlweg, zwischen Bierbrauer Mi-
chael und dem Aktienhaus, entbehrlich, und
setze deshalb denselben dem Verkauf aus.
Kaufsliebhaber wollen sich gefl. an mich
wenden.
Aug. Welling.

Abhanden gekommener Hund.
Donnerstag Abend
8 Uhr ist an der unteren
Brücke ein junger schwar-
zer Hottentot mit gestutzten
Ohren und langem dünnem Schwanz ab-
handen gekommen.
Derjenige, welcher eine genaue Auskunft
zu geben vermag, erhält 1 Kronenthaler
Belohnung bei
Carl Ziegler,
Bahnhofstraße.

Gesunden wurde ein brau-
nes Kinderstroh-
hütchen und kann
gegen Ersatz der Einrückungs-
gebühr abgeholt werden bei
Glaser
Ganzmüller.

Calw.
Einen noch jungen und schönen
Pfauen
hat zu verkaufen; wer? ist bei der Ex-
pedition d. Bl. zu erfragen.

Schlafgänger = Besuch.
Ein solider Schlafgänger oder ein ordent-
liches Mädchen findet eine Schlafstelle und
kann auf Verlangen Kost dazu erhalten.
Wittwe Reimann, Vorstadt.

Feine
Marktgräser und Affenthaler
Weine
empfiehlt ab meinem Hause in Bühler-
thal
Christian Wutschler
in Ernstmühl.

Unsere Wirthschaft
ist den Winter über geschlossen.
Gärtner Reiser.
Sirsau.
Zwei freundliche
Zimmer,
möblirt oder nicht sind sogleich zu vermieten.
Marie Kohler.

Von höchster Wichtigkeit für
Augenranke.
Durch das in seiner außerordentlichen Heil-
kraft unerreichte, seit 1822 in allen Welttheilen
bekannt und berühmt gewordene echte **Dr.**
White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt
in Großbreitenbach in Thüringen (worauf beim An-
kauf ganz besonders zu achten ist) sind schon viele
Tausende von den verschiedensten Augen-
krankheiten geheilt, gestärkt, und sicher
vor Erblinden geschützt worden, und erfreut
sich deshalb eines allgemeinen Weltruhmes,
welches auch die täglich einlaufenden Lobre-
bungen und Atteste beweisen. Dasselbe ist
concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft
und begutachtet, als bestes Augen-Heil-
und Stärkungsmittel empfohlen und à Flacon
35 Kr. zu beziehen durch Emil Georgii in Calw.

Nachtrag.
Calw.
Haus- und Garten-
Verkauf.

Gemeinderäthlichem Be-
schlusse zu Folge kommt am
Donnerstag,
den 14. November 1872,
Vormittags 11 Uhr,
im Executionswege zum Verkauf:
Gebäude:
13,6 Athn. ein dreistöck. Wohnhaus mit
Brettermagazin,
1,6 Athn. Holzhütte,
0,5 Athn. Hofraum nördlich,
0,9 Athn. Winkel südlich, mit Nr. 294.
gemeinschaftlich,
16,6 Athn. im Zwinger, neben Mathilde
Lindenheil und Stricker Kraus.
Brandvers.-Anschlag 6,000 fl.
Gärten:
2/8 Mrgn. 32,8 Athn. Gras- u. Baum-
garten hinter dem Haus.
Gemeinderäthl. Anschlag
dieser Liegenschaft —: 6,000 fl.
Den 28. Oktober 1872.
Gemeinderath.

Calw. Frucht-Preise am 26. Oktober 1872.

Getreide- Gattun- gen.	Vori- ger Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr Ctr.	Ge- samt- Ver- trag Ctr.	Heu- tiger Ver- kauf Ctr.	Im Rest gebl. Ctr.	Höchster Preis		Mittlerer Preis		Niedrigster Preis		Ver- kauf- summe fl. fr.	Wegen d. vor- Durch- schnittspreis mehr weni- ger.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fr.	ger.
Waggen Kornen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gemischt	—	104	104	86	18	8	12	8	—	7	54	688	42	—
Dinkel, alter	10	44	54	24	30	5	54	5	51	5	48	140	36	20
neuer	—	68	68	68	—	5	24	5	1	4	30	341	39	4
Haber, alter	30	20	50	35	15	3	48	3	48	3	48	133	—	2
neuer	—	111	111	111	—	3	24	3	21	3	18	372	33	3
Bohnen	—	20	20	20	—	—	—	—	—	—	—	98	—	—
Summe	40	367	407	344	63	—	—	—	—	—	—	1774	30	—

Stadtschultheißenamt.



Tagesneuigkeiten.

— Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Dienstag, den 29. Oktober: 1) Vormittags 9 Uhr: Gottlob Dieterle, Seiler in Weil im Schönbuch, OA. Böblingen, wegen Bestechung; 2) Vorm. 10 Uhr: Jakob Armbruster, lediger Tagelöhner von Spielberg, OA. Nagold, wegen Diebstahls.

□ Calw. In den öffentlichen Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts vom 16. Oktober kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: 1) Der ledige Tagelöhner Joh. Michael Stockinger von Altensteig Dorf, OA. Nagold, welcher schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft worden ist, hat im Oktober 1871 eine nicht besonders verwahrte Tabakspfeife im Werth von etwa 12 Kr. gestohlen. Bei seinen Vorstrafen begründet dieser Diebstahl den 2. Rückfall. Mit Rücksicht auf den freiwilligen Ersatz des Gestohlenen und den geringen Betrag desselben, wurde er, weil die That vor dem 1. Jan. 1872 verübt wurde, nach den Bestimmungen des Württ. Strafgesetzbuchs zu der Gefängnißstrafe von zwei Monaten und 15 Tagen verurtheilt. 2) Gustav Kurz, Zimmermalers-Geselle von Kirchheim u. Teck verübte in Wildbad auf einfache Weise zwei Gelddiebstähle im Betrag von 32 fl., wegen welcher er, der erst 16 Jahre alt ist, zu der in der Anstalt für jugendliche Verbrecher zu vollziehenden Gefängnißstrafe von 2 Monaten verurtheilt wurde. Endlich 3) ist der verheirathete Tagelöhner Gottfr. Wolff von Ober-Schwandorf, OA. Nagold, wegen eines seinen ersten Rückfall begründenden einfachen Diebstahls in Anbetracht mildernder Umstände zu der Gefängnißstrafe von drei Monaten nunmehr rechtskräftig verurtheilt worden.

— Calw. Mit dem 1. November tritt ein neuer Eisenbahn-Fahrtplan und im Anschluß daran ein neuer Postkurs in Wirksamkeit. Unsere Verbindung mit Stuttgart und Nagold bleibt ziemlich gleich wie seither, nämlich: Abgang in Calw: nach Stuttgart um 6 U. Morgs., 12 U. Mitt., 4²⁵ Nachm. und 8³⁶ Abends; nach Nagold: um 9¹⁷ Morgs., 2¹² Nachm., 6² Abds. und 10¹⁹ Nachts.

— Die Postfahrten nach Pforzheim finden um 6 U. Morgs., 11⁵⁰ Vorm. und 4⁴⁵ Nachm.; nach Wildbad um 5³⁰ Morgs. und 2³⁵ Nachm. statt. Näheres im Fahrtenplan des nächsten Blattes. (Von Mittwoch an sind Eisenbahn-Fahrtenpläne, mit angehängten Postkursen, worunter specielle (Lokal-Fahrtenpläne) für Calw, Teinach und Althengstett, im Comptoir d. Bl. zu haben.)

— Stuttgart, 24. Okt. Wie wir hören, sind die Berathungen wegen Erhöhung der Gehalte, sowie der Tagelder, Diäten und Reisekosten der Amtskörperschafts- und Gemeinbediener im Ministerium des Innern in vergangener Woche zum Abschluß gebracht worden. — Ebenso wurde zu Ausführung des Art. 75 der Neuen allgemeinen Bauordnung der Entwurf einer Verordnung, betr. die Zuständigkeit der Regierungsbehörden in Baupolizeisachen, festgesetzt. (St. A.)

— Stuttgart, 25. Okt. Die volkswirtschaftliche Commission der zweiten Kammer trat am letzten Mittwoch zu Berathung der Gesetzesentwürfe, betreffend die weitere Ausdehnung des Eisenbahnnetzes und den Bau von Eisenbahnen in der Finanzperiode von 1870/73 zusammen und beschloß, der Kammer folgende Anträge vorzuschlagen: 1) sich für den Bau der Eisenbahn von Hall über Backnang nach Waiblingen mit Abzweigung von Backnang nach Bietigheim, und ebenso der von Stuttgart über Böblingen nach Freudenstadt auszusprechen, wobei von Stuttgart aus die Bahn eine Strecke weit neben der Ludwigsburger Bahn geführt werden soll; 2) den Bau der Bahnen von Nagold nach Horb, von Calw nach Pforzheim, von Leutkirch nach Isny und von Hechingen nach Balingen, ferner die Inangriffnahme der Bahnen von Altshausen nach Pfullendorf, von Crailsheim an die Landesgrenze, von Balingen nach Ebingen-Sigmaringen, von Heidenheim durch das Brenzthal über Söngen, Niederstödingen nach Langenau und Ulm, in der Finanzperiode 1870 bis 73 zu beantragen; dagegen 3) den Bau der Bahn von Waiblingen nach Backnang in der Finanzperiode 1870/73 nicht zu befürworten. (St. Anz.)

— Stuttgart, 25. Okt. Durch den Zug 59 wurde zwischen Essingen und Aalen auf Posten 80 ein Mann überfahren und getödtet. Der Getödtete ist Josef Schaal von Rägeleshof, welcher — wegen eines Gelddiebstahls gefänglich eingezogen — aus dem Arrest entsprungen ist. Es liegt ein Selbstmord vor, den der Bahnwärter nicht verhindern konnte.

— Tübingen, 23. Okt. (Landtags-Abgeordnetenwahl.) Von 1294 abgegebenen gültigen Stimmen erhielt Obertribunal-Rath von Stein 721 Stimmen, ist somit gewählt. Reichmann erhielt 492 St.

— Karlsruhe, 16. Okt. In der heutigen Sitzung der Strafkammer wurde die Anklage gegen Apotheker L. Döll von hier und K. Rink, Magazinier bei Bassermaun und Herschel in Mannheim wegen fahrlässiger Tödtung verhandelt. Der einzige Sohn der Wittwe

Schfried von hier wurde im Juni d. J. in Folge einer Verwechslung durch Morphium muriaticum vergiftet. Der Gerichtshof sprach den Apotheker, welchem Morphium statt Chinin aus der Fabrik geschickt war, frei, verurtheilte hingegen den Magazinier, welcher in der Fabrik die Verwechslung vorgenommen und die unrichtige Aufschrift der Flasche geschrieben hatte, zu 2 Monaten Gefängniß.

— Die Welt weiß es, daß die deutschen Bischöfe aus Saulussen der Unsehlbarkeit zu deren Paulussen geworden sind und daß dieses Wunder nicht der heilige Geist, sondern der Jesuitismus gewirkt hat. Der Bischof Ketteler von Mainz, der jetzt mit dem feurigen Schwert für das Dogma auftritt und das deutsche Reich in Zwietracht stürzt, hat den Papst auf den Knien beschworen, das Dogma nicht zu verkündigen, es müsse die Geister in Deutschland empören und Unglück anrichten. Bischof Hefele von Rottenburg trat selbst nach der Annahme des Dogma's als Gegner desselben auf, er klagte in Briefen (die jetzt gedruckt vorliegen) die deutschen Bischöfe an, „daß sie über Nacht ihre Ueberzeugung geändert hätten und die Gegner des Dogmas verfolgten.“ Ich sehe mit Schrecken, schrieb er am 11. November 1870, daß in allem Religionsunterricht in Deutschland die Unsehlbarkeit die erste Rolle spielen wird, und ich kann mir den Schmerz der Eltern vorstellen, welche ihre Kinder solchen Schulen überlassen müssen. Ich werde das Dogma nicht verkündigen. Ich will lieber den bischöflichen Stuhl als die Ruhe des Gewissens verlieren. Solche Abschlächtung hätte nur verhütet werden können, wenn sämmtliche deutsche Bischöfe sich widersezt hätten. Von den Schweizer Bischöfen ist nur Greith in St. Gallen ein Gegner des Dogmas; er wird es so lange möglich machen wie ich, aber wenn man ihm einmal das Messer an den Hals setzt, wird er sich unterwerfen.“ Das Messer ist an den Hals gelegt worden dem St. Galler Bischof und ihm, Hefele selber; denn unter den Bischöfen der Fuldaer Denkschrift für die Unsehlbarkeit und für die Brauchheit und Frömmigkeit der Jesuiten steht der Name Hefele.

— Der berühmte Bienenvater Pfarrer Dzierzon in Karlsmarkt ist von der Universität München zum Ehrendoktor ernannt worden.

Im Kassanischen hat sich eine Räuberbande aufgethan, vor der selbst die besten Geldschränke nicht mehr sicher sind. In Diez haben sie einen solchen Geldschrank mit großer Leichtigkeit geöffnet und das Geld gestohlen. Sie ließen einen Zettel zurück, auf dem stand: „Unserer sind dreißig, bei Nacht sind wir fleißig, bei Tag gucken wir zum Fenster 'nans und lachen die Gendarmen aus.“

— Berlin, 24. Okt. Der Schiedspruch des Kaisers in der San Juan-Frage erklärt, daß die Ansprüche der Vereinigten Staaten völlig übereinstimmen mit der wahren Interpretation des Vertrags vom 15. Juni 1846, und daß also die Grenze durch den Haro-Kanal zu laufen habe.

— Der lange dauernde Kampf zwischen der großen Pflug'schen Fabrik für Eisenbahnbedarf und den Arbeitern in Berlin hat zu Gunsten der Arbeitgeber geendet. Als die von Agitatoren verheißenen goldenen Berge ausblieben, die Frauen und Kinder aber zu Hause immer lauter nach Brod schrien, da lehrten die Arbeiter in die verlassenen Werkstätten zurück, um sich nicht länger von Leuten am Narrenseil herumführen zu lassen, welche allen Capitalisten, Fabrikanten und Arbeitgebern den Untergang zugeschworen haben. Diesen Ausgang hat dieser große Strike genommen, obwohl angeblich hinter ihm 30,000 Maschinenbauer und viele Gewerke Berlins standen, und obwohl Sendlinge nach allen Richtungen ausgeschickt worden waren, um Beiträge für die Strikenden zu sammeln.

— Auf den Marktplätzen in Graz ist mit Hilfe der Polizei eine praktische Neuerung getroffen worden. Man sondert nämlich die Bauern streng von den Wieder-Verkäufern und schafft so einen Bauernmarkt, der sich Seitens des Publikums des lebhaftesten Zuspruchs erfreut. Die Maßregel hat den Zweck, den Landmann dem Marke wieder zu gewinnen und zu erhalten und der überhand nehmenden Theuerung zu steuern.

Türkei. Ueber die Frage der türkischen Souverainetät oder vielmehr Souzerainetät, d. h. Oberhoheit über Montenegro, ist bei Gelegenheit des letzten Ueberfalles viel diskutiert worden. Thatsächlich verhält sich die Sache so, daß Montenegro diese Oberhoheit niemals anerkennen wollte und die Mächte darin einverstanden waren, daß es zu dieser Anerkennung nicht gewaltsam von der Türkei gezwungen werden solle. Aber die Mächte haben auch niemals die Unabhängigkeit Montenegro's förmlich anerkannt.

Amerika. In Folge des Unsichgreifens der Canadischen Rossfrankheit sind in Newyork 7000 Pferde von einem Katarrhsieber heimgeführt worden, wodurch der Verkehr gefährdet ist. Die Regierung hat in Folge dessen die Pferdeeinfuhr aus Canada verboten.

